



## Projektplan für die Masterarbeit<sup>1</sup>

Das Ziel eines Projektplans für die Masterarbeit ist es, Transparenz in Bezug auf die Verpflichtungen, Deadlines und Leistungen für alle zu schaffen, die an der Betreuung beteiligt sind, (Studierende und Betreuende). Er kann als Informationsblatt für Studierende gestaltet werden oder als Dokument, unter dem alle Beteiligten eine Unterschrift setzen, um mehr Verbindlichkeit zu schaffen<sup>2</sup>.

In einem Projektplan kann folgendes festgelegt werden:

**Voraussetzungen** für die Betreuung: Geben Sie Einblick darin, was Sie von Studierenden, die um Betreuung bitten, erwarten.

- Was setzen Sie voraus, um ein Thema zu betreuen (z.B. Exposé, Zeitplan, Literaturliste, ...)?
- Was ist Ihnen für die Betreuung besonders wichtig (z.B. Nähe zum eigenen Themenbereich)?
- Was erwarten Sie von Studierenden? (z.B. Selbständiges Arbeiten, Kontaktaufnahme und Rücksprachen vor bestimmten Punkten im Prozess, ...)
- Stehen Sie auch vor der Entwicklung des Exposés für Gespräche zur Verfügung?
- Wann entscheiden Sie endgültig über die Zusage Ihrer Betreuung?
- Gibt es Themen oder Forschungsmethoden, die sie nicht betreuen? An wen können Studierende sich in einem solchen Fall als potentielle\*r Betreuer\*in wenden?

Sie können Studierenden empfehlen, ein Masterseminar bei Ihnen zu besuchen, dies darf aber keine zwingende Voraussetzung für eine Betreuung sein.

**Rahmenbedingungen für die Betreuungstreffen:** Stellen Sie Ihre Erreichbarkeiten, die Regelmäßigkeit, den Rahmen für Treffen dar und geben Sie Auskunft darüber, wie und ob diese dokumentiert werden sollen.

- Wie sind Ihre Erreichbarkeiten (Forschungsreisen, geplante Konferenzbesuche, Urlaube, ...)?
- Wie häufig treffen Sie Studierende im Normalfall im Rahmen eines Masterarbeitsprozesses?
- In welchem Format findet das Gespräch statt (z.B. Einzel- oder Gruppentreffen, in oder außerhalb von Lehrveranstaltungen, in Sprechstunden, ...)?
- Gibt es bestimmte Punkte im Projekt, an die unbedingt ein Treffen angeschlossen werden sollte (z.B. die Abnahme eines Interviewleitfadens, das Design eines Experiments, vor der Datenanalyse)?
- Sollten Studierende vor einem Treffen etwas vorbereiten und wenn ja, wie (z.B. [Handout „Betreuungsgespräch vorbereiten“](#))?
- Wie sind Sie zwischen Betreuungstreffen zu erreichen (z.B. per E-Mail)? Wann sollte man ggf. noch einmal nachfragen, wenn keine Antwort kommt?
- Sollten die Treffen dokumentiert werden und wenn ja, wie (z.B. [Handout „Betreuungsgespräch dokumentieren“](#))?

Ihr Umgang mit **Feedback:** Beschreiben Sie, wann welche Form von Feedback im Betreuungsprozess erwartet werden kann.

- Wann und wie lange bzw. auf wie viel Text können Studierende Feedback einholen?
- Wieviel Zeit brauchen Sie als Betreuer\*in, um Feedback auf einen Textauszug zu geben?
- Wie oft im Prozess und auf wie viel Text geben Sie insgesamt Feedback?

---

<sup>1</sup> Nach Girgensohn, 2010; Derounian, 2011, 98; Klein & Miljkovic, 2019, 112-118, adaptiert von EU (CTL)

<sup>2</sup> Ein Projektplan ist allerdings nicht rechtlich bindend.



- Wie lang soll / kann ein Textausschnitt maximal sein?

**Hilfsmittel:** Weisen Sie auf bestehende Hilfsmittel und Ressourcen hin, die Sie als geeignet empfinden.

- Welche Ratgeber oder Websites zum wiss. Schreiben, Methoden oder Open Science sollten Studierende unbedingt kennen?
- Soll ein Literaturmanagementsystem verwendet werden?
- Ist die Verwendung von KI-basierten Werkzeugen erlaubt und wenn ja, wofür?

Vorgaben zur **Dokumentation:** Geben Sie an, welche Art von Forschungs- oder Projektdokumentation Sie empfehlen bzw. verlangen.

- Wie soll die Datenerhebung dokumentiert werden (z.B. Lab Journal)?
- Wie sollen Daten und Analyse dokumentiert werden z.B. [Forschungsjournal](#)?
- Wenn KI-basierte Werkzeug verwendet werden, wie sind Software, Verwendung Prompts und Ausgaben (z.B. Texte) zu dokumentieren?

**Vereinbarungen zu „Prozess-Updates“:** Halten Sie das Vorgehen fest, wie Studierende mit Ihnen zwischen Betreuungstreffen kommunizieren sollen.

- Wie und wie häufig melden Studierende ihren Arbeitsfortschritt und in welcher Form?
- Wie wird mit **Unterbrechungen** umgegangen (aus finanziellen, beruflichen, familiären Gründen)?
- Darf man nach einer Phase des „**Abtauchens**“ wieder „auftauchen“ und wenn ja, wie?

Das Vorgehen bei der **Abnahme und Beurteilung** der Masterarbeit: Halten Sie fest, wie Sie bei der Abnahme und Beurteilung der Masterarbeit vorgehen.

- Wie lange vor der Einreichung muss die vollständige Arbeit für ein Feedback vorliegen?
- Was ändert der Rollenwechsel von Betreuer\*in zu Beurteiler\*in in Ihrem Umgang mit dem fertigen Text?
- Was sind Ihre Beurteilungskriterien? (Wie) Machen Sie Studierenden diese zugänglich?